

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Rainer Zeletzki

Jugend - Urteil des Paris

Werner Stötzer, 1969

Nachlass: Stötzer, Werner [Werkverzeichnis Skulptur und Plastik]

Werkverzeichnis-Nr.: 084

Objektyp: Plastik

Entstehungsort: Atelier Berlin-Altglienicke

Technik / Material

(Werteliste): Betonguss

Technik / Material

(Freitext): Betonguss

Maße (HxBxT): 145 x 309 x 34 cm

Betonsockel: 40 x 309 x 34 cm

Signatur: unsign.

Bezeichnung, durch

Künstler/in:

Beschriftung, von

fremder Hand:

Objektbeschreibung: vierfiguriges lebensgroßes Relief mit einer Dreiergruppe von Frauen, denen rechts eine männliche Figur gegenübersteht; die Komposition ist jeweils links, rechts und mittig durch drei Vertikalen von stilisierten Bäumen klar strukturiert

Umfeld der Großplastik: Urteil des Paris, 1970, Bronze, 13 x

19 x 3.5 cm, unregelmäßige Form

Gießerei Falk Mundy, Parmen (Auflage Kleinplastik, Bronze), Galerie Helle Coppi Berlin

Aktueller Standort: Kulturbetriebe der Stadt Frankfurt (Oder), Karl-Marx-Straße (vorher Rosengasse)

Aktuelle Präsentation: öffentlicher Außenraum

Eigentümer: Kulturbetriebe der Stadt Frankfurt (Oder)

Zugangsart: Auftragswerk

Bemerkungen zur

Provenienz: Zugangsjahr unbekannt

als Kleinplastik: Privatbesitz (Bronze, 13 x 19 x 3.5, links bezeichnet, Geschenk von Freunden 2015)

Ausstellungen: Werner Stötzer, 5.1970-6.1970 (Kulturhaus „Hans Marchwitza“, Potsdam)

Kommentar / Kontext / Das Urteil des Paris ist eine berühmte Episode der

Wirkungsgeschichte: griechischen Mythologie. Es geht um einen goldenen Apfel mit der Aufschrift „Der Schönsten“, den Eris, die Göttin der Zwietracht, auf die Festtafel bei der Hochzeit von Peleus und Thetis geworfen hatte, um Zwietracht zu säen, weil sie nicht geladen worden war. Den Apfel beanspruchten die Göttinnen Hera, Athena und Aphrodite. Der Jüngling Paris musste das Urteil fällen, welche von den drei Göttinnen die schönste ist. Paris wählte Aphrodite.

Schon in der Zeit der Antike war „Das Urteil des Paris“ ein häufig dargestelltes Thema, das in allen Kunstepochen immer wieder aufgegriffen wurde.

Die Skulptur war ein Auftrag der Stadt Frankfurt (Oder). Der damalige Leiter des Baustabes Kunst Werner Klugmann (1926-2013) schätzte die Arbeiten von Werner Stötzer sehr. Der Entwurf entstand im Atelier Altglienicke, der Betonguss wurde in Frankfurt (Oder) erstellt. Um dem Guss Farbe zu verleihen, hatte Stötzer die Skulptur vor der Einweihung mit Schuhcreme „patiniert“.

Werner Stötzer war einer der ersten Künstler in der DDR, der bei einem Relief in dieser Größe mit Durchbrüchen arbeitete. Die Großplastik wurde 2018/2019 im Auftrag des Grünflächenamtes 66 der Stadt durch Thomas Weiss (Berlin) restauriert und am alten Standort wieder aufgestellt.

Drömert, Frank, Tischler, Ute u.a., KUNST im öffentlichen Raum. STADT Zentrum Frankfurt (Oder), Frankfurt (Oder) 2006, hier: unpagin., Karl-Marx-Straße.

Poltiniak, Wally, Werner Stötzer zum Geleit. Zur Ausstellung im Kulturhaus "Hans Marchwitza", in: Werner Stötzer 1970, hier: S. unpag. Ausstellungsverz. Nr. 17 (o. Abb., 1967, Zement, 50 x 57 cm)).

Wagner, C., Das "Urteil des Paris" ist ein zeitloses Relief. "Wende" hat vor Jahren begonnenes Werk nicht beeinflußt, in: Märkische Oderzeitung 28.10.1992.

Publikationen /
Schriftgut:

Kernbestand:
ja
Nachlassbestand:
nein

Zustand:
gut

Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): s/w Digital Repro
Weitere Reproduktionsvorlagen:
Bemerkungen zur Reproduktionsvorlage: Fotos 1-3 von Rainer Zeletzki: Scans nach Papierabzügen mit nachträglicher Bildbearbeitung.
Bild 4: Vorlage Akademie der Künste, Berlin, Scan nach Papierabzug mit nachträglicher Bildbearbeitung

Sachindex: Großplastik, Relief, Figurengruppe, Auftragswerk, Mythologie, Urteil des Paris, Jugend, Alltag,

Öffentlicher Raum

Ortsindex: Frankfurt (Oder)

Weitere Abbildungen



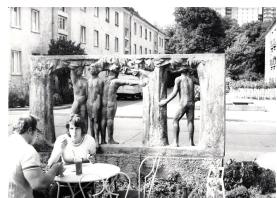
Jugend - Urteil des Paris (vermutlich Entwurf)
1969

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Rainer Zeletzki



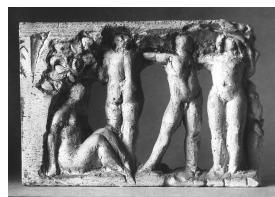
Jugend - Urteil des Paris
1969, Arbeitsstadium
rechts im Hintergrund: Werner Stötzer

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Rainer Zeletzki



Jugend - Urteil des Paris
1969
ursprünglicher Standort Rosengasse

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Rainer Zeletzki



Urteil des Paris
1964
Zement
13.2 x 20 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Akademie der Künste, Berlin, Christian Kraushaar



Urteil des Paris

1970

Bronze

13 x 19 x 3.5 cm

Galerie Helle Coppi

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Inge Zimmermann